

Francesco Cilea

ADRIANA LECOUVREUR

Samstag, 12. Januar 2019

19:00 Uhr – 22:35 Uhr
zwei Pausen (ca. 20:30-21:00 und 21:30-21:55)

Dirigent
Gianandrea Noseda

Inszenierung
Sir David McVicar

Bühnenbild
Charles Edwards

Kostüme
Brigitte Reiffenstuel

Choreographie
Andrew George

Licht
Adam Silverman



EIN UNTERNEHMEN DER TELE MÜNCHEN GRUPPE

The Met: Live in HD series is
made possible by the
**Neubauer Family
Foundation,
Bloomberg Philanthropies,
Rolex and Toll Brothers**

The Met
ropolitan
Opera **HD
LIVE**

Adriana Lecouvreur
Fürstin von Bouillon
Maurizio
Michonnet

Anna Netrebko
Anita Rachvelishvili
Piotr Beczala
Ambrogio Maestri



Demnächst

- 02.02.2019 Bizet, **Carmen**
mit Clémentine Margaine, Roberto Alagna
- 02.03.2019 Donizetti, **La fille du régiment**
mit Pretty Yende, Javier Camarena
- 30.03.2019 Wagner, **Die Walküre**
Mit Christine Goerke, Günther Groissböck

Änderungen vorbehalten!
Weitere Infos unter www.metimkino.de
YouTube/METimKino Facebook/METimKino

Francesco Cilea

ADRIANA LECOUVREUR

Erster Akt

Paris 1730: Hinter der Bühne der Comédie française bereiten sich Schauspieler und der Inspizient Michonnet auf eine Aufführung vor. Unter ihnen die berühmten Darstellerin Adriana Lecouvreur und ihre Rivalin Mademoiselle Duclos. Der Fürst von Bouillon und der Abbé de Chazeuil treffen ein, auf der Suche nach der Duclos, die Geliebte des Fürsten. Adriana erscheint im Kostüm, ihre Rolle memorierend. Die Besucher gehen, Michonnet bleibt mit Adriana allein zurück und gesteht ihr seine Liebe. Sie liebt jedoch Moritz von Sachsen, der sich ihr gegenüber allerdings als Fähnrich Maurizio ausgegeben hat. Er erscheint und vereinbart ein Treffen mit Adriana nach der Vorstellung. Sie schenkt ihm als Liebespfand einen Strauß Veilchen.

Als der Fürst von Bouillon einen Brief von der Duclos an Maurizio abfängt, in dem sie ihn in ihre Villa einlädt, verdächtigt der Fürst die Schauspielerin der Untreue. Um sich zu rächen und sie bloßzustellen, lädt der Fürst zu einem Fest in die Villa der Duclos.

In Wahrheit stammt der Brief von der Fürstin, mit der Maurizio eine Affäre hatte. Er beschließt, die Fürstin zu treffen, da er sich politische Unterstützung von ihr erhofft. Er sagt Adriana ab, die enttäuscht der Einladung des Fürsten folgt.

Zweiter Akt

In der Villa der Duclos erwartet die Fürstin von Bouillon Maurizio und muss erkennen, dass er sie nicht liebt. Um ihre Eifersucht zu beruhigen, schenkt er ihr den Strauß Veilchen. Die beiden werden durch die Ankunft des Fürsten unterbrochen, die Fürstin versteckt sich in einem Hinterzimmer. Adriana kommt hinzu und erfährt Maurizios wahre Identität. Sie verdächtigt ihn, ein Rendezvous mit der Duclos gehabt zu haben. Maurizio kann sie überzeugen, dass es sich bei der Dame im Hinterzimmer nicht um die Duclos handelt

und nimmt ihr das Versprechen ab, die Unbekannte zu schützen und ihr zu helfen.

Im dunklen Hinterzimmer treffen die beiden Konkurrentinnen erstmals aufeinander, ohne die jeweils andere zu erkennen. Der Fürstin gelingt schließlich unerkannt die Flucht, doch sie verliert dabei ein kostbares Armband.

Dritter Akt

Bei einem Fest errät die Fürstin, dass Adriana die Geliebte Maurizios ist. Es kommt zum verdeckten Konflikt zwischen den beiden Frauen – beide sind von Eifersucht zerrissen. Plötzlich tritt Maurizio ein und wendet sich zu Adrianas Verdross der Fürstin zu. Adriana, die ihren Veilchenstrauß am Kleid der Fürstin sieht, zeigt das in der Villa gefundene Armband, das der Fürstin gehört. Verletzt durch die Beleidigungen der Fürstin trägt die Schauspielerin, einen Monolog aus Racines »Phädra« vor und stellt mit einigen auf die Fürstin bezogenen Versen die Fürstin bloß. Diese ist tödlich gekränkt und will sich rächen.

Vierter Akt

Adriana, ist erkrankt, sie will sich von der Bühne zurückziehen. Sie fühlt sich von Moritz verlassen. Ein Gefühl, das sich verstärkt, als eine Schatulle abgegeben wird, in der sich der inzwischen verwelkte Strauß Veilchen befindet. Erschüttert über die Treulosigkeit ihres Geliebten küsst Adriana die Blumen, atmet ihren letzten Duft ein und wirft sie in den Kamin. Da stürzt Maurizio herein, bittet sie um Verzeihung und beschwört sie, seine Frau zu werden. Noch einmal gestehen sich beide ihre Liebe. Plötzlich bricht Adriana zusammen. Der zu Hilfe gerufene Michonnet erkennt, dass die Blumen vergiftet waren und von der Fürstin, nicht von Maurizio geschickt wurden. Adriana stirbt in den Armen ihres verzweifelten Geliebten.